



Eine einmalige Chance! Und die Zeit läuft...

Hilf mit, aus einem Schulhof einen Ort zum Bewegen, Toben und Treffen zu machen – für 550 Schülerinnen und Schüler sowie das ganze Stadtviertel.

Worum es geht

Unser Campus Kieler Straße ist eine junge Schule, die mit jedem Jahr wächst – ab Sommer lernen hier rund 550 Kinder und Jugendliche. Doch während drinnen gebaut und saniert wird, bleibt draußen kaum Platz: Der Schulhof ist eng, grau und bietet viel zu wenig Raum für das, was Kinder am dringendsten brauchen – sich bewegen, austoben, miteinander spielen.

Das wollen wir ändern. Gemeinsam mit unseren Kindern, Lehrkräften und Eltern ist die Idee für mehrere **Aktivzonen** auf dem Schulhof entstanden: eine Boulderwand zum Klettern, ein Seilgarten zum Balancieren, ein zweites Trampolin, ein Tischkicker und ein Schachfeld. Etwas für jedes Kind – ob sportlich oder vorsichtig, ob laut oder nachdenklich. Und weil unser Schulhof nach dem Unterricht für alle offen steht, wird er zu einem inklusiven, barrierefreien Treffpunkt für das ganze Viertel.

Mit Herzblut geplant – und bereit, loszulegen

In diesem Projekt steckt viel Herzblut. Über Monate haben wir – Eltern, Schulleitung und ein Landschaftsplanungsbüro OLP, gemeinsam mit Schulbau Hamburg – aus ersten Ideen ein durchdachtes Konzept gemacht und an den Details gearbeitet: Was wünschen sich die Kinder? Was ist sicher, was ist für alle nutzbar, auch für Kinder mit Einschränkungen? Wie bleibt alles dauerhaft gepflegt? Diese Fragen sind beantwortet, die Kosten sorgfältig ermittelt.

Das Schöne daran: Wir sind **startklar**. Es fehlt kein Plan und keine Genehmigung – es fehlt nur noch das Geld für den letzten Schritt. Und der Bagger steht praktisch schon bereit.

Warum es gerade jetzt um alles geht

Solange auf dem Campus ohnehin gebaut wird, lässt sich auch der Schulhof mitgestalten – einfacher und günstiger, als es je wieder möglich wäre. Diese Gelegenheit kommt nicht zurück, wenn wir sie jetzt verstreichen lassen.

Die Stadt Hamburg glaubt an unsere Idee und hat **50.000 €** aus dem Active City: ParkSport-Fonds zugesagt. Doch dieses Geld bekommen wir nur, wenn wir einen Eigenanteil dazulegen. Den wollte eine Sportstiftung übernehmen – bis kurzfristig die Absage kam, weil ihre Fördermittel schon vergeben waren. So fehlt uns nun ausgerechnet das letzte Stück, an dem alles hängt: Ohne diesen Anteil verfällt auch die Zusage der Stadt, und der neue Schulhof bleibt ein Traum.

JETZT FEHLEN UNS

25.000 €

Wie Du helfen kannst – jeder Beitrag bewegt etwas

Ob ein kleiner Betrag oder eine größere Summe: Zusammen schaffen wir die fehlenden 25.000 €, um den Eigenanteil für die Förderung zu stemmen und alle Bausteine umsetzen zu können. Jede Spende bringt die Kinder ihrem neuen Schulhof ein Stück näher. Und wer mag, kann auch ein einzelnes Element **als Patin oder Pate** übernehmen – welche das sind, zeigen wir Dir auf der nächsten Seite. Arbeitest Du in einem Unternehmen, das Interesse haben könnte, den CKS mit einer Spende zu unterstützen? Dann komm gerne auf uns zu, aktuell wägen wir alle Möglichkeiten ab.

So unterstützt Du uns

Schulverein Campus Kieler Straße e.V.

IBAN: DE73 4306 0967 1325 3947 00

Verwendungszweck: „Aktivzonen Schulhof“

Deine Ansprechperson

Fabian Winkler, Vorstand

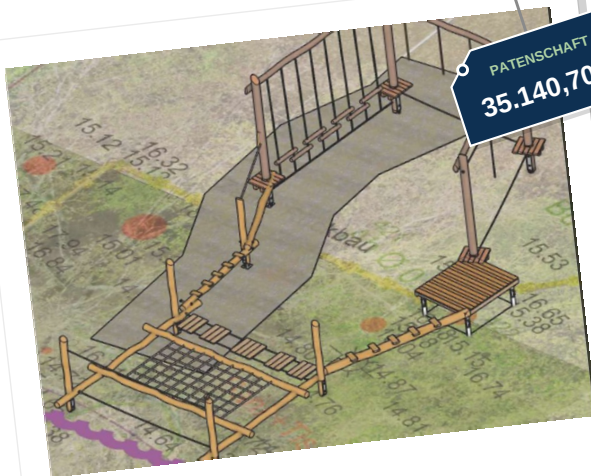
schulverein@ckshamburg.de

Gerne stelle ich das Projekt persönlich vor.

Der Schulverein Campus Kieler Straße e.V. ist als gemeinnützig anerkannt; gerne stellen wir Dir eine Spendenbescheinigung aus. Von Herzen danke, dass Du unseren Kindern diesen Schulhof möglich machst!

Werde Patin oder Pate eines Bausteins

Such Dir ein Element aus – oder gib einen freien Betrag.
Jeder Beitrag bringt unseren Schulhof ein Stück näher.



PATENSCHAFT
35.140,70 €

Seilgarten



PATENSCHAFT
18.117,75 €

Boulderwand



PATENSCHAFT
6.041,00 €

Bodentrampolin



PATENSCHAFT
3.748,99 €

Outdoor-Tischkicker



PATENSCHAFT
1.058,11 €

Schachfeld

**Jeder
Betrag
hilft!**

ob 5 €, 50 €
oder 100 €

So wirst Du Patin oder Pate: Überweise Deinen Wunschbetrag mit dem Stichwort des Bausteins (z. B. „Seilgarten“) – oder schreib uns einfach, dann finden wir gemeinsam den passenden Weg. Gerne nennen wir Dich als Förderin oder Förderer.